

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 222.

Freitag, den 10. August.

1838.

* *

Die Unterzeichneten, deren Pflicht es ist, jederzeit das Beste der hiesigen Kirchen im Auge zu behalten, sehen sich veranlaßt, die Abstellung eines Uebelstandes zu bewirken, der nur noch in der Thomaskirche theilweise stattfindet.

Es betrifft dieß das Anschließen der Frauenstühle bei Verlassung derselben.

Wenn auch durch Lösung eines Stuhlscheins die geehrten Inhaberinnen das Recht erlangen, zu jeder Zeit, wenn sie in der Kirche erscheinen, den bezeichneten Sitz in Anspruch nehmen zu dürfen, so kann dieses doch keinesweges zur Folge haben, daß beim Nichtbesuch des Gottsdienstes, der Platz auch leer bleiben müsse, und dadurch Andere genöthigt werden, die Kirche aus Mangel an Platz zu verlassen, obschon vielleicht ein bedeutender Raum noch leer erscheint.

Wir sehen uns daher schon aus Rücksicht auf die Förderung des kirchlichen Zweckes genöthigt, hiermit an alle geehrten Inhaberinnen solcher angeschlossenen Sitze die Bitte zu stellen:

„diese Sitze demnächst vom Schlosse lösen und fernerhin beim Verlassen derselben nicht mehr anschließen zu wollen.“
Leipzig, den 8. August 1838.

Die Vorsteher der Kirche zu St. Thomä.

W u n d e r.

Das Auge eines einzigen Fisches, oder vielmehr die Krystalllinse dieses Auges, eine Kugel von der Größe einer kleinen Erbse, besteht aus 5 Millionen Fibern, die gegenseitig durch mehr als 62,500 Millionen Zähne aneinander befestigt sind. — Prof. Ehrenberg hat bewiesen, daß es Monaden giebt, deren Größe den 24,000sten Theil eines Zolles gleichkommt. Sie sind in der Flüssigkeit so dicht zusammengedrängt, daß sie nur einen Raum, der ihrer eignen Größe gleichkommt, zwischen sich lassen. Jede Kubiklinie oder ein einziger Tropfen solcher Flüssigkeit enthält 500 Millionen Monaden. — Derselbe Beobachter hat Spuren eines Muskelnerven- und sogar eines Gefäßsystems bei den Infusionsthierchen von der großen Gattung entdeckt. Er hat ebenfalls erkannt, daß die *Leucophaea patula* zweihundert Magen habe, und daß bei den *Vorticellae* die Eingeweide eine vollkommene Spirallinie bilden, die da endet, wo sie be-

gonnen hat. — Um den Verdauungsapparat dieser unsichtbaren Thierchen zu entdecken, deren Formen ein Sonnenmikroskop allein zu erfassen vermag, bedient man sich einer Auflösung von reinem Indigo, die, indem sie die Höhlungen der Verdauungsorgane durchläuft, ihr Dasein während der Beobachtung erwiesen hat. Die eintägigen Lepidopteren haben auch Augen, die aus 17,325 Linsen oder Facetten zusammengesetzt sind, wovon jede alle Eigenschaften eines vollkommenen Auges hat. So hat also jedes der kleinen Insecten, die uns umschweben, nicht weniger als 34,650 Augen. — Noch etwas aus der Pflanzenwelt. Der *Bovista Giganteum* genannte Erdpilz braucht nur eine Nacht, um die Erde zu durchdringen und so groß wie ein Kürbis zu werden. Angenommen, er bestehe aus 47,000 Millionen Zellen, wovon jede den 200sten Theil eines Zolles im Durchmesser hat, was die geringste Annahme ist, so findet man, daß dieser Pilz in einer einzigen Nacht 4000 Millionen Zellen in jeder Stunde, oder 66 Millionen in jeder Minute gebildet hat. —

Verantwortl. Redacteur: Dr. Bretschel.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 10. August: Die weiße Dame, komische Oper von Bojeldieu. — Georg Brown — Herr Schmidt.

Bei E. L. Hirschfeld in Leipzig ist zu haben:

Eros und Psyche.

Ein
G e d i c h t
in 12 Gesängen

von
Christ. Heinr. August Clodius.

gr. 8. 492 S. cart. 2 Thlr.

Bekanntmachung.

Da meine Niederlassung als Schieferdeckermeister allhier noch nicht hinlänglich bekannt zu sein scheint, so verfehle ich nicht allen denen, welche gesonnen sind, bei Bedachung von Gebäuden sich der durch die Erfahrung als höchst nützlich und vortheilhaft erwiesenen und allgemein beliebten Schieferdachung zu bedienen, hiermit anzuzeigen, daß ich jeden in dieser Hinsicht mir gewordenen

Auftrag auf das Prompteste unter Zusicherung der billigsten Preise und unter Garantie für deren Dauerhaftigkeit ausführen werde.
Leipzig, den 9. August 1838.

Christoph Andreas Köppler, Schieferdeckermeister,
wohnhaft Nicolaisstr., goldenes Horn, Nr. 749.

Gewölbe-Veränderung.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mein früheres im Klaffig'schen Kaffeehause befindliches Gewölbe verlassen und von heute an das unter den Bühnen Nr. 30 am Rathhause gelegene bezogen und eröffnet habe. Wie bisher wird es auch jetzt mein eifrigstes Bestreben sein, durch reelle und pünctliche Bedienung den Wünschen meiner geehrten Herren Abnehmer bestmöglichst zu entsprechen.
Leipzig, den 30. Juli 1838. W. L. Köberling, Hutfabrikant.

Verkauf. Ein Haus auf den Thonberg-Sträßenhäusern soll sofort verkauft werden. Alles Nähere in Leipzig auf dem Rausche Nr. 865, 1 Treppe, zu erfragen.